

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten Oda Hassepaß und Stefan Ziller (GRÜNE)

vom 11. Dezember 2024 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 11. Dezember 2024)

zum Thema:

TRAM-Außenring Ost – Lückenschluss zwischen Hellersdorf und Mahlsdorf

und **Antwort** vom 19. Dezember 2024 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 23. Dez. 2024)

Senatsverwaltung für
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt

Frau Abgeordnete Oda Hassepaß (Bündnis 90/Die Grünen) und
Herrn Abgeordneten Stefan Ziller (Bündnis 90/Die Grünen)
über
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/21107
vom 11. Dezember 2024
über TRAM-Außenring Ost - Lückenschluss zwischen Hellersdorf und Mahlsdorf

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Frage 1:

Wie bewertet der Senat die Lücke im TRAM-Netz zwischen Hellersdorf und Mahlsdorf?

Antwort zu 1:

Der Stadtentwicklungsplan Mobilität und Verkehr Berlin 2030 sieht die Straßenbahnstrecke Mahlsdorf – Riesaer Straße als Langfristmaßnahme vor. Im ÖPNV-Bedarfsplan als Teil des Nahverkehrsplans Berlin 2019-2023 ist sie als Maßnahme des weiteren Bedarfs enthalten. Die Fortschreibung des Nahverkehrsplans ist gegenwärtig in Vorbereitung. Im Rahmen der Aktualisierung wird die Strecke neu bewertet werden.

Frage 2:

Welche betrieblichen Vorteile hätte ein Lückenschluss in diesem Bereich?

Antwort zu 2:

Mit dem Lückenschluss wären Betriebs- und Überführungsfahrten zwischen dem Betriebshof Marzahn und dem Köpenicker Straßenbahnnetz auf kürzerem Wege möglich.

Frage 3:

Wieviele Fahrgäste würden nach dem Lückenschluss auf dem neuen Streckenabschnitt fahren?

Antwort zu 3:

Dem Senat liegt keine aktuelle Fahrgastprognose vor, da die erforderlichen Untersuchungen für diese Langfristmaßnahme noch nicht aufgenommen wurden.

Frage 4:

Welchen Beitrag böte der entstehende TRAM-Außenring Ost zwischen Köpenick und Lichtenberg im Sinne eines attraktiven Mobilitätsangebots für die äußeren Ortsteile?

Antwort zu 4:

Die Straßenbahnstrecke würde eine neue tangentielle Verbindung schaffen. Die Anbindung von Hellersdorf und Mahlsdorf Nord an den S-Bahnhof Mahlsdorf sowie ins Köpenicker Zentrum und darüber hinaus würde verbessert werden. Darüber hinaus würde sie einen Beitrag zur Entlastung der in diesem Bereich verkehrenden Buslinien leisten.

Frage 5:

Welche Planungsschritte sind schon absolviert und welche stehen noch aus?

Antwort zu 5:

Es wurden noch keine Planungsschritte vorgenommen.

Frage 6:

Was ist ein realistischer Zeitplan für die Umsetzung im Anschluss an den Ausbau der TRAM im Rahmen der Verkehrslösung Mahlsdorf?

Antwort zu 6:

Die weitere Bewertung der Infrastrukturmaßnahme ist Gegenstand der laufenden Fortschreibung des Nahverkehrsplans. Deshalb kann hierzu derzeit keine Aussage getroffen werden.

Frage 7:

Wann ist beim Planfeststellungsverfahren der TRAM im Rahmen der Verkehrslösung Mahlsdorf mit der Einreichung der Unterlagen zu rechnen?

Frage 8:

Wie lange wird dieses Planfeststellungsverfahren voraussichtlich dauern?

Antwort zu 7 und 8:

Die Fragen 7 und 8 werden wegen ihres Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Die Einleitung des Planfeststellungsverfahrens wurde im November 2024 durch die BVG bei der Planfeststellungsbehörde beantragt. Nach einer abgeschlossenen ersten Prüfung der Planunterlagen werden derzeit Nachbesserungen durch die BVG vorgenommen. Für das sich anschließende Planverfahren wird in der Regel eine Dauer von circa zwei Jahren angenommen.

Berlin, den 19.12.2024

In Vertretung
Johannes Wieczorek
Senatsverwaltung für
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt